

Tatsache ist:

Wir werden immer älter.

Tatsache ist auch:

Wir verdrängen Krankheit, Alter, Tod, obwohl die Notwendigkeit der Auseinandersetzung in einer überdies überalterten Gesellschaft dringlicher ist denn je.

Wir wollen der Frage auf den Grund gehen, wie die Rollen von Staat, Wirtschaft und Zivilgesellschaft in der Betreuung der älteren Generationen und Pflegebedürftigen angesichts der – oft verdrängten – demographischen Entwicklung aufgeteilt sein werden oder sollten.

Impressum: CS Caritas Socialis Privatstiftung, Oberzellergasse 1, 1030 Wien

EINLADUNG

Hospiz – Stiefkind
im Sozial- und
Gesundheitssektor?



Verband für
gemeinnütziges Stiften



Programm

- 17:30 Begrüßung**
Dr. Christine Schäfer – Vorstandsvorsitzende
CS Caritas Socialis Privatstiftung
- 17:40 Die Relativität des Alters**
Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Franz Kolland
Universität Wien – Institut für Soziologie
- 18:20 Vom Sensenmann zum Scherenschleifer –
Therapie am Lebensende im 21. Jahrhundert**
Dr. Günther Schadlbauer
Palliativmediziner CS Hospiz Rennweg
- 18:30 Wer soll das bezahlen?**
Mag. Robert Oberndorfer, MBA
Geschäftsführer CS Caritas Socialis GmbH
- 18:45 Round: Perspektiven des Alterns**

Moderation Mag.^a Petra Navara
Verband für gemeinnütziges Stiften

Buffet – Fingerfood neu erfunden!

Der Verband für gemeinnütziges Stiften & CS Caritas Socialis

laden

herzlich ein zum „get together“

Hospiz – Stiefkind im Sozial- und Gesundheitssektor?

Impulsvortrag: Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Franz Kolland

27. April 2016 / 17:30
CS Rennweg / Festsaal
Oberzellergasse 1 / 1030 Wien

Um Rückmeldung bis **22. April 2016** wird gebeten unter
e.steiner@cs.or.at oder 01/ 717 53 -3132.